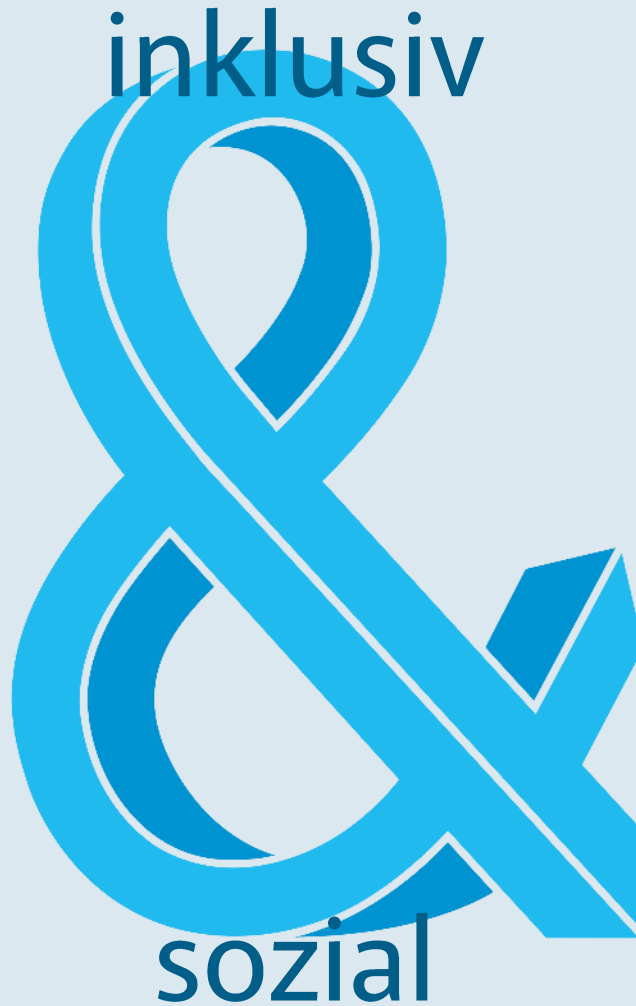


WIR&HIER

Gemeinsam Lebensräume gestalten
Kongress 2021

3.–4. September 2021
wirundhier-kongress.de



15

Inklusiver Aufbruch
Quartier

INKLUSIV & SOZIAL

1. Starkes Bündnis im Quartier: „Sozialraum-Trialog“

Das Projekt der Diakonie Württemberg

- └ Aufbruch Quartier
Neue inklusive Wege in der diakonischen Gemeindeentwicklung
- └ Das Projekt „Aufbruch Quartier“ der Diakonie Württemberg unterstützt und begleitet Kirchengemeinden, diakonische Dienste und Einrichtungen dabei, im sog. „Sozialraum-Trialog“ vor Ort eine Partnerschaft einzugehen um gemeinsam Quartiere zu gestalten.
- └ <https://aufbruch-quartier.de/>



INKLUSIV & SOZIAL

1. Starkes Bündnis im Quartier: „Sozialraum-Trialog“





Kirchliche Einrichtungen und Dienste als Brückenbauer

Mit ihrer fachlichen Expertise und Beratungskompetenz sind kirchliche Einrichtungen und Dienste eine Brücke zu Menschen.

Sie wissen, was diese brauchen und in welchen Lebenslagen sie sind. Weil Kirchenbezirke auch größere räumliche Zusammenhänge und übergeordnete Aufgaben der Kirche im Blick haben, unterstützen sie eine gelingende Quartiersentwicklung.



Diakonische Träger bringen Fachwissen ein

Diakonische freie Träger bieten professionelle Hilfen beispielsweise für Menschen mit Behinderung, junge Menschen, alte oder wohnungslose Menschen.

Die Angebote verändern sich im Rahmen von Inklusion und Dezentralisierung stark. Dazu brauchen sie gut vernetzte Partner*innen, wie Kirchengemeinden und Kirchenbezirke.



INKLUSIV & SOZIAL

1. Starkes Bündnis im Quartier: „Sozialraum-Trialog“

Kirchengemeinden haben viel zu bieten

Kirchengemeinden kennen die Menschen im Quartier und haben vielfältige persönliche Kontakte. An vielen Stellen übernehmen Ehrenamtliche wichtig Aufgaben.



Mit ihrer Orientierung an einer gerechten und solidarischen Gesellschaft, tragen Kirchengemeinden viel zum Aufbau eines unterstützenden und am Gemeinwohl orientierten Gemeinwesens bei.

Alleinstellungsmerkmal im Projekt ist, dass wir darauf achten, dass sich nicht jeder Partner einzeln in die Gestaltung des Quartiers, der Nachbarschaft einbringt. Sondern dass sich alle drei zusammen setzen und sich verständigen. Dabei treffen unterschiedlichste Kulturen und Arbeitsweisen, Profi-System und Ehrenamtssystem aufeinander. Hierauf Zeit und Energie zu verwenden, ist eine gute Investition in eine gelingende, inklusive Gemeinde- und Quartiersentwicklung.



INKLUSIV & SOZIAL

2. Eberhardsgemeinde Tübingen: Alle beteiligen sich

Gemeinde im Quartier

- └ Die Kirchengemeinde
- └ Die Rahmenbedingungen
- └ Die Tübinger Südstadt
- └ Die Vernetzung im Quartier

└ Weitere Infos:

<https://www.eberhardsgemeinde.de/gesellschaftlich-engagiert/quartiersarbeit>



INKLUSIV & SOZIAL

2. Eberhardsgemeinde Tübingen: Alle beteiligen sich

Unsere Vision: Inklusiv Gemeinschaft – Gemeinschaft mit anderen statt Gemeinschaft für andere

- ⌋ Inklusion – gedanklich über Mauern springen
- ⌋ Inklusion – oder wer profitiert von der Offenheit für Viele?
- ⌋ Inklusion als Bereicherung
- ⌋ Diversität – Vielfalt ist Stärke
- ⌋ Das Prinzip Niedrigschwelligkeit
- ⌋ Die Schärfung der Wahrnehmung für das Quartier
- ⌋ Inklusion als Zeichen der Solidarität und Teilhabe
- ⌋ Inklusion als Form der Fürsorge und der sozialen Arbeit im Quartier



Das Kirchencafé

- ┌ Vision – Ort der Begegnung für das Quartier und Ort der Beteiligung
- ┌ Rahmenbedingungen - oder was haben wir und was brauchen wir?
- ┌ Umfeld – in welchem Raum bewegen wir uns?
- ┌ Ziele und Zielgruppe – was können wir anderen geben?
- ┌ Mitarbeiterschaft – oder Inklusion beginnt in den eigenen Reihen
- ┌ Herausforderungen für das Miteinander
- ┌ Chancen und Grenzen
- ┌ <https://www.eberhardsgemeinde.de/gesellschaftlich-engagiert/kirchencafe>



INKLUSIV & SOZIAL

2. Eberhardsgemeinde Tübingen: Alle beteiligen sich

Eberhards Küche – das Freitagsessen

- ⌋ Begegnungsort, Ort der Teilhabe und inklusives Angebot
- ⌋ Die Idee der „Vesperkirche“ als Pate für Eberhards Küche
- ⌋ Gäste und Mitarbeiter*innen
- ⌋ Herausforderungen, Chancen und Grenzen

Fazit

- ⌋ Inklusion und Sozialraumorientierung bietet Chancen in Zeiten des Wandels und verändern die Gemeinde und das Quartier
- ⌋ Inklusion als theologische Herausforderung und Chance: der liebende und menschenfreundliche Gott wird greifbar
 - ⌋ Die Kosten-Nutzen-Rechnung – oder was braucht inklusives Handeln im Quartier?



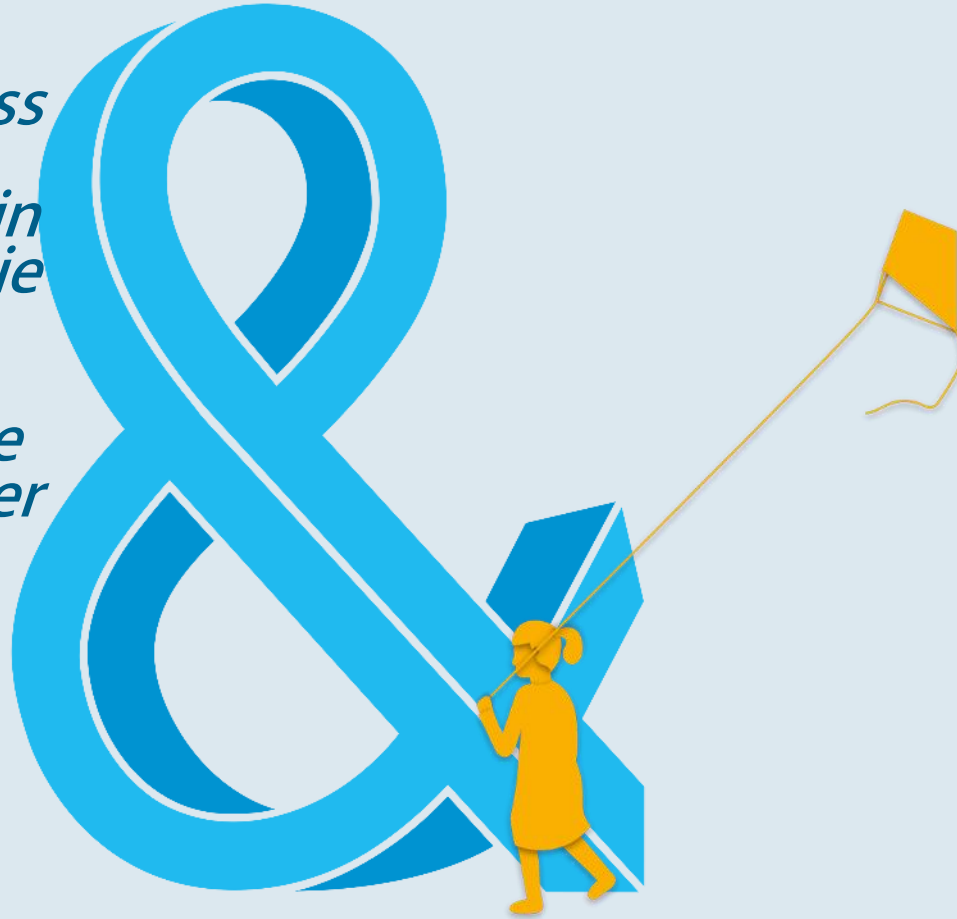
WIR&HIER

Gemeinsam Lebensräume gestalten

Kongress 2021

„Ich möchte Sie ermutigen, dass Sie sich als Teil des Gemeinwesens verstehen und in lokale Netzwerke einbringen. Sie können hier einen wichtigen Beitrag leisten, dass Menschen mit Behinderung, arme und alte Menschen, benachteiligte Kinder und Jugendliche oder Zugewanderte am gemeinschaftlichen Leben vor Ort teilhaben können“.

(Frank Otfried July, aus: Wort des Landesbischofs zur Inklusion in der Kirchengemeinde).



3.–4. September 2021
wirundhier-kongress.de

